

Inhalt

Vorwort	7
---------------	---

1. Kapitel

Ansichten deutscher Militärs zur Führung eines Krieges (1919-1936)

1. Zur Fehleinschätzung des kaiserlichen Generalstabes 1914	15
2. Die Machtlosigkeit des Militärs nach dem Vertrag von Versailles 1919	16
3. Vorstellungen zur Führung eines »Befreiungskrieges« 1924/25	19
4. Überlegungen zur Abwehr eines aufgezwungenen Krieges in den Jahren 1930-1936	25
5. Zur Rolle der »deutschen Landesbefestigung« für den Abwehrkampf 1920-1936	37

2. Kapitel

Grundsätze zur Vorbereitung eines Angriffskrieges unter den Bedingungen mehrerer Fronten (1937-1939)

1. Zur Entwicklung der »Schwert-Schild«-Doppelstrategie	50
2. Die strategische Bedeutung der »deutschen Landesbefestigung« für die Realisierung der Doppelstrategie	66
3. Die Offensivstrategie und die Grundsätze der Manöververteidigung ...	74
4. Die Defensivstrategie und die Grundsätze der Stellungenverteidigung ...	85

3. Kapitel

Operationsführung gegen die Rote Armee bis zum Sommer 1943

1. Ansichten zur Organisation und Führung von Abwehrkämpfen nach dem Scheitern der Offensivstrategie	100
2. Zum Aufbau des Verteidigungssystems und dem Einsatz der Kräfte und Mittel	105
3. Zur Organisation der Panzerabwehr	108
4. Die Führung der Abwehrkämpfe zur Behauptung der besetzten Gebiete	111

4. Kapitel

Der erzwungene Übergang zur Defensivstrategie im Herbst 1943

1. Operationsführung nach dem Prinzip der »festen« oder »starren« Front	117
2. Die Errichtung des Verteidigungssystems nach Grundsätzen der Stellungsverteidigung	128
3. Der verstärkte Ausbau der ersten Stellung und der Artillerie-Schutzstellungen im Hauptkampffeld	133
4. Maßnahmen zur Stärkung der Infanteriedivisionen für den Abwehrkampf	138
5. Der Neuaufbau der Panzerabwehr nach Kursk	146
6. Gegenangriffe und Gegenstöße im Rahmen der Verteidigung	153
7. Der zunehmende Zwang zum Rückzug	159

5. Kapitel

»Ganz Ostdeutschland muss unverzüglich eine tiefgegliederte Festung werden«

1. Operationsführung nach dem Prinzip der »elastischen« und »geschlossenen« Front	176
2. Maßnahmen zur Verstärkung der Panzerabwehr	188
3. Der Aufbau eines tiefen Verteidigungssystems unter Einbeziehung von Festungen und Ballungszentren in ganz Ostdeutschland	198
4. Der verstärkte Ausbau von »Großkampfstellungen« im Hauptkampffeld	206
5. Der Übergang zur zeitweiligen »Großkampfgliederung« bei der Infanterie	213
6. Zur Führung der Abwehrkämpfe in der taktischen Kampfzone	218

6. Kapitel

Der kompromisslose Kampf führt schließlich in die endgültige Katastrophe.

Frühjahr 1945

1. Militärs kalkulieren die Zerstörung Mitteldeutschlands ein	237
2. Zur Organisation der letzten Abwehrkämpfe zwischen Oder, Neiße und Elbe	242
3. Die Umgruppierung der Kräfte und Mittel bei Infanterie und Artillerie	252
4. Letzte »Aushilfen« zur Hebung der Wirksamkeit der Panzerabwehr ..	257
5. Kampfführung um einen »entscheidenden Abwehrerfolg«	264

Schlussbemerkungen	278
--------------------------	-----

Ausgewählte Quellen- und Literaturhinweise	285
--	-----